

Landkreis Osnabrück  
Fachdienst Bildung, Kultur und Sport  
Allgemeine Schulverwaltung

Osnabrück, den  
22. Januar 2020

## Protokoll

### **der Sitzung des Kreiselternrats Osnabrück am 20.01.2020 um 19:30 Uhr**

- Ort der Sitzung:** Landkreis Osnabrück, Am Schölerberg 1, 49082 Osnabrück  
Großer Sitzungssaal
- Teilnehmer:** gemäß Anwesenheitsliste
- Protokollführung:** Landkreis Osnabrück, Fachdienst Bildung, Kultur und Sport  
Frau Waltermann; Ergänzungen und Freigabe durch Frau  
Bärbel Bosse und Frau Nicola Möde.

#### **TOP 1: Begrüßung**

Frau Bosse, Vorsitzende des Kreiselternrates, eröffnet die Sitzung um 19:40 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Ein besonderer Gruß geht an Herrn Stiller, Vorsitzender des Ausschusses Bildung, Kultur und Sport sowie Herrn Berendes, medienpädagogischer Referent von der Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen.

#### **TOP 2: Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung oder Ergänzung der Tagesordnung**

Die Vorsitzende des Kreiselternrates stellt fest, dass der Kreiselternrat ordnungsgemäß geladen wurde. Zu Beginn der Sitzung sind 20 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, somit ist der Kreiselternrat beschlussfähig.

Das Protokoll der Kreiselternratssitzung vom 25.11.2019 wurde mit einer Enthaltung genehmigt.

#### **TOP 3: Bericht des Vorstandes KER OS**

Der Vorstand hat die Themen für die kommenden KER-Sitzungen abgestimmt. In der nächsten Sitzung am 16.03.2020 wird das Thema: „Wie kann man die Nachmittagsbetreuung in Zusammenarbeit mit den Sportvereinen organisieren“ behandelt. Sofern Best Practice Beispiele in Schulen vorhanden sind, können diese gerne mitgeteilt oder in der Sitzung vorgestellt werden.

Frau Bosse regt an, an den jeweiligen Schulen über Bannmeilen zu beraten. Es soll erreicht werden, dass Elterntaxen nicht bis zur Schule vorfahren können, sondern Kinder die letzten Meter zur Schule laufen zu lassen.

## KREISELTERNRAT OSNABRÜCK

### **TOP 4: Informationen des Vorsitzenden des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport des Kreistages Osnabrück, Frank Stiller**

Herr Stiller begrüßt die Anwesenden und gratuliert herzlich zu der erfolgreichen Wahl in den Kreiselternrat. Er bedankt sich für das Engagement der Mitglieder und auch derer, die nicht in den Kreiselternrat gewählt wurden und trotzdem im Kreiselternrat mitwirken.

Herr Stiller berichtet über den vergangenen Ausschuss Bildung, Kultur und Sport am 20.11.2019. Im Bereich der Schulentwicklungsplanung der Förderschulen wurde verwaltungsseitig eine Planungsgruppe eingerichtet. Diese berät neben dem zukünftigen Umgang mit dem Förderschwerpunkt Lernen auch über das Aufholen von Renovierungsstaus und die generelle Aufstellung des Landkreises Osnabrück im Bereich der Förderschulen. Im Rahmen dieser Planungsgruppe werden zudem Lösungen für die aktuelle Situation an der Astrid-Lindgren-Schule gesucht.

Für die IGS Bramsche wurden im Ausschuss mehrere Anträge eingebracht, über die zuletzt auch der Kreistag abgestimmt hat. So wurde ein Antrag der SPD, der eine Beantragung der gymnasialen Oberstufe der IGS Bramsche bei der Landesschulbehörde beinhaltete, abgelehnt, ebenso wie ein Auftrag für die Verwaltung, die zugrunde liegenden Schülerzahlen nochmals auf eine Genehmigungsfähigkeit hin zu überprüfen. Ziel der Politik ist es nun, einen Weg zu finden, den Schulfrieden am Standort Bramsche zu sichern.

Herr Stiller berichtete zudem über die ersten Haushaltsberatungen. Insgesamt 611 Mio. € beträgt der Haushalt des Landkreises Osnabrück, wovon allein 47,5 Mio. € dem Fachdienst Bildung, Kultur und Sport zugeteilt sind. Der größte Betrag nimmt die Schülerbeförderung mit 20,6 Mio. € ein. Der Betrag ist bereits um die jährliche Ausgleichszahlung vom Land Niedersachsen in Höhe von 7 Mio. € reduziert.

Es wird auf den nächsten Arbeitskreis Bildung, Kultur und Sport am 06.02.2020 verwiesen. Der Ausschuss behandelt unter anderem die Themen „Richtlinie des Landkreises Osnabrück über die Gewährung von Zuwendungen an Schulen in freier Trägerschaft“, „Patronatserklärung für die Berufsakademie Melle“ sowie „Erstellung eines Medienentwicklungsplanes für die Schulen in Trägerschaft des Landkreises Osnabrück“

## **TOP 4: Informationen des Fachdienstes 4 des Landkreises Osnabrück durch Herrn Stefan Zumstrull**

Herr Hügelmeyer war ein langjähriges Mitglied der Arbeitsgruppe „Sicherer Schulweg“. Herr Zumstrull bedankt sich bei ihm für die sehr konstruktive Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Herr Hügelmeyer ist weiterhin im Schulelternrat in Bramsche tätig und wird daher auch weiterhin im Kreiselternrat mitwirken. In diesem Zusammenhang bedankt sich Herr Zumstrull auch bei den restlichen Anwesenden für ihr Engagement im Kreiselternrat.

In Bezug auf Herrn Stiller ergänzt Herr Zumstrull zum Haushalt, dass im Bereich der Schülerbeförderung bereits 1,9 Mio. € zusätzlich zu dem rechtlichen Anspruch auf Schülerbeförderung vom Landkreis Osnabrück in die Mobilität durch das vergünstigte Schülerticket (<https://abo.reise-freunde.de/VOS/LandkreisTicket#step-1>) der Kinder investiert werden. Damit wird das Ziel verfolgt, dass Schülerinnen und Schüler außerhalb der Schulzeit das Netz des öffentlichen Personennahverkehrs nutzen können und für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II ein preisgünstiges Ticket für den gesamten Landkreis angeboten wird. Zudem sind die Kommunalen Spitzenverbände aktiv geworden und haben die jetzige Landesregierung daran erinnert, dass die Mobilität mit dem öffentlichen Personennahverkehr für Schülerinnen und Schüler laut Koalitionsvertrag zukünftig freigestellt werden soll.

Auf Nachfrage erklärt Herr Zumstrull, dass die Schülerbeförderung im Landkreis Osnabrück laut Satzung grundsätzlich mit dem Bus sichergestellt ist. Eine Beförderung mit anderen öffentlichen Verkehrsmitteln verursacht neben dem Busticket zusätzliche Kosten. Das Bahnticket kann daher nur von Schülerinnen und Schüler genutzt werden, die ihre Schule mit der Bahn schneller erreichen. Diese Regelung gilt zunächst nur für das laufende Schuljahr. Eine Ausweitung der Genehmigung wird im Rahmen der Haushaltsberatungen erörtert.

Der Breitbandausbau für Schulen der Sekundarbereiche im Landkreis Osnabrück ist soweit abgeschlossen, das heißt, die Breitbandanbindung wurde bis an das Gebäude gelegt. Für den weiteren Ausbau in den Schulgebäuden sind die jeweiligen Schulträger zuständig. Bei den kreiseigenen Schulen ist die Anbindung in den Gebäuden im südlichen und östlichen Landkreis durch die EWETEL bereits erfolgt, im Nordkreis konnte die Telekom bislang nur das Kabel bis an die Schulen legen, aber noch nicht für die Schulen zugänglich machen.

Der Landkreis Osnabrück ist als Schulträger für die Infrastruktur im Rahmen der Digitalisierung zuständig. Um Endgeräte tatsächlich im Unterricht einzusetzen, müssen aber auch bestimmte Fragen wie z.B. Datenschutz und der Umgang im Prüfungsmodus beraten werden. Der Landkreis Osnabrück verfolgt zunächst die Strategie, unterschiedliche Möglichkeiten an Schulen zu testen.

Aus dem Digitalpakt stehen dem Landkreis Osnabrück 6,8 Mio. € zu. Um eine einheitliche Ausstattung an kreiseigenen Schulen zu gewährleisten, muss der Landkreis zusätzlich 3,5 Mio. € zur Verfügung stellen. Zudem muss die Refinanzierung sichergestellt werden. Der Support wird im Landkreis Osnabrück vom Verein für Netzwerkbetreuung in der Region Osnabrück e.V. übernommen. Dieser muss mitwachsen und personell entsprechend aufgestockt werden. Die kreiseigenen Kommunen bekommen eigene Mittel aus dem Digitalpakt, welche sie nach ihren Standards nutzen können. Als Orientierung hat der Landkreis Osnabrück den Kommunen seine einheitlichen Standards zur Verfügung gestellt.

Die Anbauten an den Gymnasien für G9 laufen nach Plan. Die Bauten sollten zum kommenden Schuljahr entsprechend fertiggestellt sein.

Die Planungsgruppe für die Schulentwicklungsplanung von Förderschulen entwickelt einen Verwaltungsvorschlag, mit welchem die Verwaltung an die Politik herantritt.

Das Berufsbildungswerk (BBW) schließt zum Ende des Schuljahres und löst die Bildungsgänge in der Pflege auf. Für alle Schülerinnen und Schüler des BBW ist eine Nachfolgelösung an anderen Berufsbildenden Schulen sowie freigetragenen Schulen gefunden worden, sodass die Ausbildung beendet werden kann und die Ausbildungsgänge erhalten werden.

Der Pflegekräftemangel im Landkreis Osnabrück ist deutlich spürbar. Zum kommenden Schuljahr wurde daher für die Berufsbildenden Schulen in Haste, Melle und Bersenbrück die generalistische Pflegeausbildung beantragt.

#### **TOP 4: Vortrag und Diskussion „Digitale Welten – was nutzt Ihr Kind?“**

Herr Berendes, medienpädagogischer Referent von der Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen, führte die Anwesenden in die digitale Welt ihrer Kinder ein. Er gibt den Eltern zu verstehen, dass es wichtig ist, sich mit Medien zu beschäftigen und darüber ins Gespräch zu kommen. Folgende Themen hob er besonders hervor:

- Kinder erachten eine Welt mit dauerhaftem Zugang zu Internet als selbstverständlich und verwirklichen so auch ihren Zugang zu Kultur, Wissen und Gesellschaft über das Smartphone.
- Es ist wichtig, die Kinder mit dem Datenschutz in der digitalen Welt vertraut zu machen. Grundsätzlich ist zu sagen, dass in einem Chat nur das geschrieben werden sollte, was man auch auf eine Postkarte schreiben würde.
- Den Kindern sollte der Umgang mit Fotos erklärt werden. In sehr persönlichen Momenten dürfen/ sollten keine Fotos gemacht werden. Es dürfen auch keine erniedrigenden oder abwertenden Fotos in das Netz gestellt werden!

## KREISELTERNRAT OSNABRÜCK

- Kinder sollten für Fakenews und Fakenachrichten sensibilisiert werden. Sofern in einem Chat mit einer unbekanntem Nummer Sätze wie „Du darfst es keinem Menschen, auch nicht deinen Eltern, sagen“ fallen, handelt die entsprechende Person nicht zum Wohle des Kindes.

Herr Berendes erklärte, dass man in den Elternschaften in Bezug auf den Umgang mit den Medien die Fragen „Was wollen wir als Gesellschaft umsetzen/tun?“ und „Welche Grundregeln sollten/wollen wir für uns im Umgang mit Medien geben?“ diskutieren.

Um Eltern im Umgang mit der Smartphonenuutzung und der digitalen Welt zu unterstützen, wurde den Elternvertretungen eine Linkliste zur Verfügung gestellt. Die vollständige Präsentation des Vortrags sowie Linklisten für Eltern und Elternvertretungen sind dem Protokoll angehängt.

Bei Interesse kann ein Vortrag zu diesem Thema bei der Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen für Elternabende angefragt werden. Der Vortrag ist unter bestimmten Voraussetzungen kostenfrei.

### **TOP 5:            Verschiedenes (u. a. Termine und Orte, Veranstaltungen, Sonstiges).**

Frau Bosse dankt den Teilnehmenden für die rege Beteiligung und schließt die Sitzung gegen 22:01 Uhr mit den Wünschen eines sicheren und gesunden Heimweges. Der nächste Termin ist am 16.03.2020 zum oben genannten Thema.

gez. Anna Waltermann  
Landkreis Osnabrück – Fachdienst 4

**Osnabrück am 30.01.2020**

**Besprochen, modifiziert und frei gegeben durch den Vorstand des Kreiselfternrates Osnabrück:**

**gez. Bärbel Bosse    gez. Nicola Möde**